

Jahresabschluss SIMONA AG (nach HGB)



Der Jahresabschluss der SIMONA AG wurde nach den geltenden nationalen Bestimmungen (HGB) erstellt.

Einzelne Positionen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusammengefasst, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Im Anhang sind die Details des Abschlusses im Einzelnen dargestellt und Abweichungen zu den Abschlüssen der Vorjahre nach HGB – soweit relevant – erläutert.

Aufgrund der Auf- und Abrundung auf TEUR können in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalpiegel und Anlagespiegel der Aktiengesellschaft Rundungsdifferenzen auftreten.

Gewinn- und Verlustrechnung 2005

SIMONA AG

TEUR	2005	2004
1. Umsatzerlöse	201.754	190.089
2. Verminderung (Vorjahr Erhöhung) des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-942	14
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.897	2.392
	205.709	192.495
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	111.187	104.253
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	93	116
	111.280	104.369
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	34.606	32.644
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung TEUR 1.692 (Vorjahr TEUR 1.955)	8.442	8.556
	43.048	41.200
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.271	7.399
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.784	25.957
8. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 304 (Vorjahr TEUR 390)	304	390
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 98 (Vorjahr TEUR 75)	713	769
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	47	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42	18
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.348	14.711
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.141	4.733
14. Sonstige Steuern	215	127
15. Jahresüberschuss	10.992	9.851
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.338	7.605
17. Dividendenausschüttung	4.493	4.193
18. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	5.495	4.925
19. Bilanzgewinn	9.342	8.338

Bilanz zum 31. Dezember 2005

SIMONA AG

Aktiva	31.12.2005	31.12.2004
TEUR		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.692	2.009
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.987	19.997
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.718	14.222
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.822	8.797
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	577	451
	42.104	43.467
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.461	5.702
2. Beteiligungen	2.023	2.023
	8.484	7.725
	54.280	53.201
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.128	10.181
2. Fertige Erzeugnisse	19.385	20.327
	28.513	30.508
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.484	17.360
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.964	20.508
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.323	2.059
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.404	2.837
	46.175	42.764
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	133	133
2. Sonstige Wertpapiere	4.997	1.327
	5.130	1.460
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.653	20.875
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57	71
	158.808	148.879

Passiva

TEUR	31.12.2005	31.12.2004
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	15.500	15.500
II. Kapitalrücklage	15.032	15.032
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	397	397
2. Rücklage für eigene Anteile	133	133
3. Satzungsmäßige Rücklagen	2.847	2.847
4. Andere Gewinnrücklagen	65.997	60.502
	69.374	63.879
IV. Bilanzgewinn	9.342	8.338
	109.248	102.749
B. Sonderposten mit Rücklageanteile	229	229
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	23.690	25.216
2. Steuerrückstellungen	4.014	1.265
3. Sonstige Rückstellungen	11.113	9.654
	38.817	36.135
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.530	5.679
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	3
3. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern TEUR 761 (Vorjahr TEUR 762) – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 1.403 (Vorjahr TEUR 1.300)	3.983	4.084
	10.514	9.766
	158.808	148.879
E. Haftungsverhältnisse	4.325	41

Anhang zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Änderungen haben sich im Ausweis von Produktionswerkzeugen (TEUR 4.070, Vorjahr TEUR 4.019) ergeben, die im Berichtsjahr erstmalig in den Maschinen ausgewiesen werden. Im Vorjahr wurden sie unter Betriebs- und Geschäftsausstattung erfasst.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wird für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert

von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Vorräten sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die Bewertung der Rohstoffe und Fertigerzeugnisse erfolgte nach der LIFO-Methode. Die Unterschiedsbeträge zu einer Bewertung zum Börsenkurs oder dem Marktpreis am Bilanzstichtag sind im Rahmen der Erläuterungen dargelegt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerrechtlichen Mindestumfang berücksichtigt werden.

Die Bewertung der übrigen Bestände erfolgte wie im Vorjahr zu Anschaffungskosten, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag lagen.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwert-

berichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die **sonstigen Wertpapiere** wurden nach § 253 Abs. 3 HGB zu den niedrigeren Werten angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und Vorruhestandsverpflichtungen** werden in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten gemäß § 6a EStG liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde. Im Juli 2005 wurden die neuen Richttafeln 2005 G von Herrn Prof. Dr. Klaus Heubeck veröffentlicht. Diese Richttafeln sind nunmehr als Generationentafeln (bisher: Periodentafeln) konzipiert, bei denen die biometrischen Rechnungsgrundlagen nicht nur vom Geschlecht und Alter, sondern auch vom Geburtsjahrgang abhängen.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

In dem Jahresabschluss der SIMONA AG werden Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf **Fremdwährungen** lauten, mit dem am Tage ihrer Entstehung gültigen Wechselkurs ausgewiesen, soweit nicht Wechselkursänderungen eine Abwertung von Forderungen bzw. eine Höherbewertung von Verbindlichkeiten erforderlich machen. Guthaben bzw. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bei Kreditinstituten werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Angaben zum Anteilsbesitz

Eine Aufstellung zum Anteilsbesitz wird beim Amtsgericht Bad Kreuznach hinterlegt und auf Seite 74 abgebildet.

Vorräte

Bei den Vorräten wird die LIFO-Methode unterstellt. Dabei werden die Vorräte in geeignete Gruppen zusammengefasst und unter Beachtung des Niederstwertverfahrens ausgewiesen. Der hierdurch entstandene Unterschiedsbetrag gegenüber der Durchschnittswertmethode beträgt TEUR 7.066.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Betrag in Höhe von TEUR 569 enthalten, der rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entsteht. Dieser resultiert aus der Körperschaftssteuerminderung des Jahres 2006 aus der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2005.

Wertpapiere

Bei den eigenen Aktien handelt es sich um 1.000 Inhaberaktien der SIMONA AG (= 0,167% des Grundkapitals der AG). Die Aktien wurden am 30. April 1990 zum Preis von EUR 133,27 je Stück erworben und sind für die Arbeitnehmer der Gesellschaft bestimmt. Die Bewertung erfolgte zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Sonderposten mit Rücklageanteil enthalten Rücklagen für Reinvestitionen gemäß § 6b EStG in Höhe von TEUR 229.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Gewährleistungsansprüche, Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaubsansprüche, Tantiemen und Mitarbeiterprämien sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Haftungsverhältnisse

Es besteht ein Haftungsrisiko aus insgesamt 7 Gefälligkeitswechsellern in Höhe von TEUR 64 mit Laufzeiten bis zum 24. Mai 2006.

Desweiteren hat die SIMONA AG, Kirn, zu Gunsten der Georg Fischer SIMONA Fluorpolymer Products GmbH, Ettenheim eine Bürgschaft in Höhe von TEUR 23 übernommen.

Die SIMONA AG, Kirn, hat zugunsten ihres Tochterunternehmens SIMONA AMERICA Inc., Mountaintop/USA, eine selbstschuldnerische Bürgschaft abgegeben. Diese valutiert am 31. Dezember 2005 mit TEUR 4.238.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	
Fällig 2006	1.159
Fällig 2007 – 2010	2.294
Fällig nach 2010	332
	3.785
Bestellobligo aus erteilten Investitionsaufträgen	3.146
Devisentermingeschäfte	6.355

Die Verpflichtung besteht für den Verkauf von GBP 3.050.000, CHF 1.200.000 und CZK 33.000.000. Im Vergleich zum Stichtagskurs ergeben sich unrealisierte Kursgewinne in Höhe von TEUR 8 und unrealisierte Kursverluste in Höhe von TEUR 64.

Den Devisentermingeschäften stehen entsprechende Verkaufsverpflichtungen in GBP, CHF und CZK gegenüber.

Patronatserklärung

Mit Datum vom 28. Februar 2005 hat die SIMONA AG eine Patronatserklärung für das Tochterunternehmen SIMONA UK Limited, Stafford, Großbritannien abgegeben. Darin verpflichtet sich die Gesellschaft, ihre Tochterfirma mit ausreichenden finanziellen Mitteln zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten auszustatten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2005		2004	
	TEUR	%	TEUR	%
Inland	84.143	41,7	82.007	43,1
Ausland	117.611	58,3	108.082	56,9
	201.754	100,0	190.089	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Jahresabschluss unter anderem periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen sowie aus Auflösungen von Einzelwertberichtigungen und Erträge aus Anlageabgängen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen ergeben sich weitestgehend aus der Zuführung zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen überwiegend auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des laufenden Geschäftsjahres. Steuererträge aus der Körperschaftsteuerminderung für die Ausschüttung für 2005 betragen TEUR 569.

Sonstige Angaben

Organe und Aufwendungen für Organe

Vorstand:

- Wolfgang Moyses, MBA, Diplom-Betriebswirt, (Vorstandsvorsitzender)
- Dirk Möller, Diplom-Ingenieur
- Jochen Feldmann, Diplom-Kaufmann, (ab 1. Januar 2006)

Aufsichtsrat:

- Dr. Wolfgang Bürkle, Kirn, (Vorsitzender, verstorben am 18. August 2005), Diplom-Kaufmann
weitere Aufsichtsratsstätigkeit: SIMONA S.A., Domont, Frankreich
- Hans-Wilhelm Voss, Simmertal, (Vorsitzender ab 7. September 2005), Kaufmann
weitere Aufsichtsratsstätigkeit: SIMONA S.A., Domont, Frankreich
- Roland Frobels, Langenhagen, Steuerberater
- Hans-Werner Marx, Kirn (Stellvertretender Vorsitzender ab 7. September 2005), Kaufmann
- Bernd Meurer, Hennweiler, (Arbeitnehmervertreter), Betriebsschlosser
- Karl-Ernst Schaab, Bergen, (Arbeitnehmervertreter), kaufmännischer Angestellter

Alle Vorstandsmitglieder sind Angestellte der Gesellschaft.

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Bezüge des Vorstands betragen für 2005 TEUR 649, davon betragen die variablen Vergütungsanteile TEUR 215.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 53,5 wie folgt:

in TEUR	2005
Dr. Wolfgang Bürkle	9,5
Hans-Wilhelm Voss	12,6
Roland Frobels	7,5
Hans-Werner Marx	8,9
Bernd Meurer	7,5
Karl-Ernst Schaab	7,5
	53,5

Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Für ehemalige Mitglieder des Vorstands betragen die Bezüge TEUR 900. Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder des Vorstands sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2005 auf TEUR 6.766.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2005	2004
Gewerbliche Arbeitnehmer	556	552
Angestellte	295	293
	851	845
Auszubildende	59	61
	910	906

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

TEUR	
Jahresüberschuss	10.992
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.845
	14.837
Satzungsmäßige Einstellung in die andere Gewinnrücklage	5.495
Bilanzgewinn	9.342
Dividende (EUR 7,50 je Aktie ohne eigene Aktien)	4.493
Vortrag auf neue Rechnung	4.849

Das Grundkapital beträgt TEUR 15.500 und besteht aus 600.000 Inhaberaktien. Es handelt sich um Aktien ohne Nennwert (= Stückaktien).

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Die SIMONA AG hat – als einziges börsennotiertes Unternehmen des Konzerns – für 2005 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung am 16. Februar 2006 abgegeben und den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Beteiligungen gemäß § 21 Absatz (1) WpHG

Am 4. April 2002 hat die Gesellschaft gemäß § 25 Abs. 1 WpHG veröffentlicht, dass folgende Beteiligungen an ihr mitgeteilt wurden:

Stimmrechtsanteil an der SIMONA AG	%
Dr. Wolfgang Bürkle, Kirn	24,19
Anita Bürkle, Kirn	6,47
Dirk Möller, Kirn	11,64
Regine Tegtmeyer, Seelze	11,42
SIMONA Vermögensverwaltungsgesellschaft der Belegschaft mbH, Kirn	12,65
Georg Fischer AG, Schaffhausen (über die Georg Fischer AG & Co OHG, Singen)	15,46

Die Gesellschaft veröffentlichte am 29. August 2005 gemäß § 25 Abs. 1 WpHG, dass ihr Folgendes mitgeteilt wurde:

Frau Anita Bürkle hat uns mit Schreiben vom 25. August 2005 nach § 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil als Gesamtrechtsnachfolgerin nach dem Tode ihres Mannes Dr. Wolfgang Bürkle an der SIMONA AG am 18. August 2005 die Schwelle von 10 und 25 Prozent überschritten hat und nunmehr 30,66 Prozent beträgt.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der SIMONA AG, Kirn einbezogen. Dieser ist am Sitz der Gesellschaft beim Amtsgericht Bad Kreuznach unter der Nummer HRB 1390 erhältlich.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung TEUR 100 und für Steuerberatungsleistungen TEUR 10.

Entwicklung des Anlagevermögens der SIMONA AG

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	01.01.05	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	31.12.05	01.01.05	Zugänge	Abgänge	31.12.05	31.12.04
TEUR										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	3.803	2.456	0	0	6.259	1.794	773	0	2.567	2.009
II. Sachanlagen										
Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten	44.933	195	0		45.128	24.936	1.205	0	26.141	19.997
Technische Anlagen und Maschinen	93.631	3.896	590	4.391	101.328	79.409	4.791	590	83.610	14.222
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.360	1.635	643	-4.019	60.333	54.563	1.502	554	55.511	8.797
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	451	498	0	-372	577	0		0	577	451
	202.375	6.224	1.233	0	207.366	158.908	7.498	1.144	165.262	43.467
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundene Unternehmen	7.934	759	0	0	8.693	2.232	0	0	2.232	5.702
Beteiligungen	2.023	0	0	0	2.023	0	0	0	2.023	2.023
	9.957	759	0	0	10.716	2.232	0	0	2.232	7.725
	216.135	9.439	1.233	0	224.341	162.934	8.271	1.144	170.061	53.201

Angaben zum Anteilsbesitz der SIMONA AG

Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis 2005
	%	TEUR	TEUR
Mittelbar			
SIMONA S.A., Domont/Frankreich	96,6	3.076	329
SIMONA S.R.L., Vimodrone/Italien	98,0	765	- 37
SIMONA U.K. Limited, Stafford/Großbritannien	100,0	- 633	27
SIMONA IBERICA SEMIELABORADOS S.L., Barcelona/Spanien	100,0	- 163	96
Unmittelbar			
SIMONA-PLASTICS CZ, s.r.o., Prag/Tschechien	100,0	175	24
SIMONA FAR EAST LTD, Hongkong/China	100,0	752	- 47
SIMONA POLSKA Sp. z o.o., Breslau/Polen	100,0	462	205
SIMONA Sozialwerk GmbH, Kirn (2004)	50,0	11.272	478
SIMONA Vermögensverwaltungsgesellschaft der Belegschaft mbH, Kirn (2004)	50,0	1.766	496
SIMONA Beteiligungs GmbH, Kirn	100,0	1.834	0
SIMONA AMERICA Inc., Mountaintop/USA	100,0	1.644	- 1.085
Simona Plast-Technik s.r.o., Litvinov/Tschechien	100,0	6	0
SIMONA ASIA Limited, Hongkong/China	100,0	1	0
Georg Fischer SIMONA Fluorpolymer Products GmbH, Ettenheim	50,0	3.965	345

Bestätigungsvermerk

SIMONA AG

Zu dem Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der SIMONA Aktiengesellschaft, Kirn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft.

Die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die

Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Eschborn/Frankfurt am Main, den 27. März 2006
Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fuß	Winderlich
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates der SIMONA AG

Im Geschäftsjahr 2005 hat sich der Aufsichtsrat in seinen gemeinsam mit dem Vorstand durchgeführten Quartalsitzungen am 24. Februar 2005, 21. April 2005, 21. Juli 2005 und 8. November 2005 umfassend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft vertraut gemacht. Darüber hinaus fand am 7. September 2005 in Folge des Todes unseres Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Wolfgang Bürkle, eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Der Aufsichtsrat tagte fast vollzählig an allen Sitzungen.

In der Sitzung vom 7. September 2005 wurden Hans-Wilhelm Voss als Aufsichtsratsvorsitzender und Hans-Werner Marx als stellvertretender Vorsitzender gewählt. Der Aufsichtsrat und Vorstand entschieden gemeinsam gemäß § 13 der Satzung, das vakante Aufsichtsratsmandat in der Hauptversammlung 2006 neu zu besetzen. Der Aufsichtsrat hatte bereits in seiner konstituierenden Sitzung im Geschäftsjahr 2004 einen Personal- und einen Wirtschaftsausschuss gebildet. Die Mitglieder der beiden Ausschüsse waren Dr. Wolfgang Bürkle, Hans-Wilhelm Voss und Hans-Werner Marx. Als Nachfolger wurde Roland Frobel in beide Ausschüsse berufen.

Über die Ausschussarbeit in Wirtschafts- und Personalausschuss hat der Vorsitzende regelmäßig dem Aufsichtsrat berichtet.

Soweit für Entscheidungen des Vorstandes eine Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich war, hat der Aufsichtsrat die Beschlussvorlagen vertieft mit dem Vorstand erörtert und, soweit nach Gesetz, Satzung oder Beschluss des Aufsichtsrats erforderlich, hierzu seine Zustimmung erteilt. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden.

Sowohl der Aufsichtsratsvorsitzende als auch sein Stellvertreter erhielten das Protokoll jeder Vorstandssitzung. Sie führten einen regelmäßigen Gedankenaustausch mit dem Vorstand, um den Informationsfluss und den Meinungs-austausch zwischen Aufsichtsrat und Vor-

stand sicherzustellen. Über wesentliche Vorkommnisse und Vorhaben wurde der Aufsichtsratsvorsitzende auch durch den Vorstandsvorsitzenden in direktem Kontakt fortlaufend unterrichtet.

Der Aufsichtsrat wurde detailliert über alle grundsätzlichen Fragen der Unternehmensplanung, insbesondere in den Bereichen Absatz-, Finanz-, Investitions- und Personalplanung, sowie des Risikomanagements informiert. Er überprüfte in seinen Sitzungen die Einhaltung und Umsetzung der mit dem Vorstand verabschiedeten einzelnen Ziele der Unternehmensplanung. Der Vorstand berichtete regelmäßig, in gemeinsam festgelegten kürzeren Perioden über die Absatz- und Finanzentwicklung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften. Grundsätzliche Abweichungen von den Planzielen lagen in 2005 nicht vor, so dass Anpassungen der Planung nicht notwendig waren. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgte der Aufsichtsrat die Umsatz- und Ergebnisentwicklung von SIMONA AMERICA Inc.

Der Aufsichtsrat wurde über alle Maßnahmen der Personalplanung informiert, bei Personalentscheidungen innerhalb des Führungskreises des Unternehmens wurde er über die einzelnen Maßnahmen informiert. Der Aufsichtsrat erhielt quartalsmäßig den Unternehmensrisikobericht, ließ sich, soweit erforderlich, über Maßnahmen des Vorstands zur Risikoabwehr und künftigen Risikovermeidung informieren.

Der Aufsichtsrat setzte sich auch mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex im Unternehmen auseinander und leitete – soweit erforderlich – gemeinsam mit dem Vorstand Schritte zur Erfüllung neuer Vorschriften ein. Der Aufsichtsrat stimmt nicht allen im Corporate Governance Kodex formulierten Forderungen zu. Die Abweichungen sind in der aktualisierten Entsprechenserklärung gem. § 161 Aktiengesetz vom 16. Februar 2006 den Aktionären auf der Internetseite unserer Gesellschaft zugänglich gemacht sowie im Corporate Governance Bericht begründet worden.

Der Wirtschaftsausschuss befasste sich mit dem Jahres- und dem Konzernabschluss. Er behandelte den Halbjahresbericht, erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer und legte die Prüfungsschwerpunkte sowie die Höhe der Vergütung fest. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat ausführlich über ihre Prüfungstätigkeit berichtet.

Die vom Vorstand nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) beziehungsweise des HGB aufgestellten Jahresabschlüsse des SIMONA Konzerns und der SIMONA AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005 sowie der gemeinsame Lagebericht der AG und des Konzerns wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juni 2005 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Wirtschaftsausschuss von der Ernst & Young AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt, geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestätigte, dass sowohl die Abschlüsse des Konzerns und der AG als auch der Lagebericht mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmten und erteilte einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk.

Die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie des Lageberichtes von AG und Konzern durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zur Beanstandung ergeben. Der Aufsichtsrat hat dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugestimmt und in der Sitzung vom 5. Mai 2006 den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Sie sind damit gemäß § 172 Satz 1 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. Er schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, eine Dividende von 7,50 Euro je Aktie zu zahlen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Aufsichtsrats sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Einsatz, der maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die SIMONA AG das zurückliegende Geschäftsjahr erfolgreich gemeistert hat.



Kirn, den 5. Mai 2006

Der Aufsichtsrat

Hans-Wilhelm Voss, Vorsitzender